

Religionskunde und Ethik (RE)

Allgemeine Bildungsziele

Ganzheitliche Bildung

Das Fach Religionskunde und Ethik will einen spezifischen und unverzichtbaren Beitrag leisten zu einer ganzheitlichen Bildung.

Sinnfrage und Selbstdeutung

Eine ganzheitliche Bildung verlangt nach der Auseinandersetzung mit der Frage nach dem Sinn der menschlichen Existenz. Nur im Rahmen eines Sinnkonzeptes können die Lernenden erworbene Kenntnisse und Fertigkeiten in ihre Persönlichkeit integrieren. Religionen und andere weltanschauliche Strömungen haben eine eigene Sprache und eine eigene Bilderwelt für die Sinnfrage entwickelt. Das Fach Religionskunde und Ethik hilft den Lernenden, sich kritisch mit der Sinnfrage auseinanderzusetzen und religiöse Sprachen und Bilderwelten so weiterzuentwickeln, dass eine altersgemässe Deutung der eigenen Existenz (Identitätsfindung) möglich wird.

Orientierung in einer pluralistischen Gesellschaft

In einer pluralistischen Gesellschaft sind die Lernenden mit einer Vielfalt von Selbst- und Weltdeutungen konfrontiert. Um sich in dieser Gesellschaft zu orientieren, müssen sie sich einerseits eine Übersicht über die wichtigsten weltanschaulichen Strömungen verschaffen, andererseits eine persönliche Urteilskompetenz entwickeln. Das Fach Religionskunde und Ethik unterstützt sie in beiden Bereichen.

Fachrichtlinien

Angesichts der vielen weltanschaulichen Entwürfe, die das gesellschaftliche Leben prägen, ist eine Besinnung auf gemeinsame Grundwerte und Grundnormen nötig. Sie bilden die Basis für ein friedliches Zusammenleben der Kulturen und für gewaltfreie Konfliktlösungen. Das Fach Religionskunde und Ethik vermittelt Kenntnisse über diese Grundwerte und Grundnormen und fördert die religiöse und ethische Urteilskompetenz der Lernenden.

Richtziele

Grundkenntnisse

- Die grossen Weltreligionen in ihren Grundzügen kennen
- Über das Christentum, seine Wurzeln und seine Wirkungen auf die europäische Geschichte und Kultur Bescheid wissen
- Problemstellung wichtiger ethischer Gegenwartsthemen und Argumentationen der in der öffentlichen Diskussion vertretenen Hauptpositionen kennen

Grundfertigkeiten

- Religiöse Texte, Riten und Symbole interpretieren können
- Im Dialog mit Menschen deren religiös-weltanschaulichen Hintergrund verstehen
- Religiöse Elemente in literarischen und künstlerischen Werken der europäischen Kultur erkennen und verstehen
- Eigene Entwürfe zur Selbst- und zur Weltdeutung sprachlich ausdrücken können
- Die eigene religiöse und weltanschauliche Sozialisierung reflektieren können
- Sich in einer pluralistischen Gesellschaft orientieren können

Grundhaltungen

- Sich der Sinnfrage angesichts der Grenzen menschlicher Möglichkeiten stellen
- Interesse und Verständnis zeigen für Menschen mit einem anderen religiös - weltanschaulichen Hintergrund
- Offen sein für einen Dialog mit Menschen, die andere Meinungen vertreten
- Die Sinnfrage als unabschliessbar verstehen und bereit sein, an der eigenen Selbst- und Weltdeutung stets weiterzuarbeiten
- Sich an ethischen Grundwerten und Grundnormen orientieren
- Sich verpflichtet wissen, die Frage nach der ethischen Relevanz jeder Tätigkeit zu stellen

2/1*Religionskunde – Ethik: Grundlagenfach*

Grobziele	Lerninhalte	Facheigene Grundfertigkeiten	Fächerkoordination Methodische Hinw.
Das Christentum in seiner Geschichte kennen	Biblische Texte Geschichte, Konfessionen, ethische Grundpositionen	Respekt und Toleranz einüben und Verantwortung übernehmen	GÖK (Gesellschaft)
Verstehen der Zusammenhänge zwischen Spiritualität und religiösen Strukturen	Religiöse Gemeinschaften, Freiheit, Verantwortung Fundamentalismus	Kreativ denken: weiblich und männlich geprägte Lebensarten	GÖK (Kommunikation)
Die Bedeutung von religiösen Festen im Jahreskreis kennen	Religiöse Feste der Weltreligionen	Sinnlich Religion wahrnehmen	

3/1*Religionskunde – Ethik: Ergänzungsfach*

Grobziele	Lerninhalte	Facheigene Grundfertigkeiten	Fächerkoordination Methodische Hinw.
Die monotheistischen Religionen vergleichen	Formen der Hoffnung und Begründungen für die Hoffnungen und die Ethik	Verständigung mit anderen Kulturkreisen	GÖK (Gesellschaft; Kommunikation) Integration Informatik (Benutzung Internet)
Bekanntere ethische Grundpositionen kennen lernen und die eigene Option als Bedingung für den persönlichen Reifeprozess einsehen können	Klassische und moderne Tugenden (z.B. Dekalog, Bergpredigt, Scharia, Menschenrechte)	Formen von Fundamentalismen hinterfragen	
Brennpunkte der Weltpolitik und die Rolle der Religionen beurteilen	Brennpunkte der Weltpolitik (z.B. Balkan)	Formen von Fundamentalismen hinterfragen	FK → GS (Brennpunkte der Weltpolitik) (Treffpunkt)

3/2*Religionskunde – Ethik: Ergänzungsfach*

Grobziele	Lerninhalte	Facheigene Grundfertigkeiten	Fächerkoordination Methodische Hinw.
Grundzüge des Hinduismus kennen	Veden, Gottesvorstellungen, Zeitempfinden, Kastenwesen, ethische Grundpositionen	Respekt und Toleranz einüben und Verantwortung übernehmen	GÖK (Gesellschaft)
Grundzüge des Buddhismus kennen	Leben und Lehre von Buddha, Hinayana, Mahayana, Meditationsstufen, ethische Grundpositionen	Respekt und Toleranz einüben und Verantwortung übernehmen	GÖK (Gesellschaft)
Die Faszination östlichen Denkens beurteilen	Wiedergeburt - Selbsterlösung, Fatalismus - sozialer Wandel	Verständigung mit anderen Kulturkreisen	GÖK (Gesellschaft; Kommunikation) Integration Informatik (Benutzung Internet)

4/1*Religionskunde – Ethik: Ergänzungsfach*

Grobziele	Lerninhalte	Facheigene Grundfertigkeiten	Fächerkoordination Methodische Hinw.
Gesellschaftliche Entwicklungen ethisch beurteilen können	Medizinische Ethik: Eugenik, Euthanasie, Genmanipulation	Kreativ denken; logische Folgerungen ziehen	FK → BI (Gentechnologie) (Treffpunkt)
Religionskritiker in ihrem Kontext kennen	Ausgewählte Biographien: Feuerbach, Marx, Nietzsche, Freud	Sich aus Originaltexten informieren	FK → PH (Marxismus) (Treffpunkt)
Neue religiöse Bewegungen analysieren	Ausgewählte Bewegungen: Mun, Kinder Gottes, TM, u.a.	Respekt und Toleranz einüben und Verantwortung übernehmen	GÖK (Gesellschaft)

4/2*Religionskunde – Ethik: Ergänzungsfach*

Grobziele	Lerninhalte	Facheigene Grundfertigkeiten	Fächerkoordination Methodische Hinw.
Die Stufen religiösen Bewusstseins kennen	Verschiedene Modelle der Gewissensbildung und der religiösen Entwicklung des Menschen	Sich aus Texten, Grafiken und Bildern informieren	
Grundlegende Zeugnisse ethischer Lehrerinnen und Lehrer in ihrem jeweiligen Kontext verstehen	Ausgewählte Biographien: z.B. Barth, Gandhi, Weil, u.a.	Das Leben als ganzheitliche Aufgabe verstehen	
Gesellschaftliche Entwicklungen ethisch beurteilen können	Soziale Verantwortung	Kreativ denken; logische Folgerungen ziehen	FK → PH (Treffpunkt) GÖK (Gesellschaft)

Eine Auswahl fachspezifischer Arbeitsweisen, Denkweisen und Haltungen

Religionskunde und Ethik

<p>1 Vom Sinn, Nutzen und Wesen der Religionen und der Ethik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Religionen und Ethik im Alltag • Sinnstiftung, Nutzen und Gefahren von Religionen und Weltanschauungen, Gegenwartsbezug, Objektivität und Parteilichkeit 	<p>3 Interpretation von Bildern</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bilder richtig sehen und befragen • Kritisch mit dem Bildinhalt umgehen
<p>2 Interpretation sprachlicher Quellen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was sind Quellen, was leisten sie? • Primärquellen und Sekundärliteratur • Textanalyse und Strategien der Quellenarbeit • Lesart und Perspektivität 	<p>4 Zusammenleben mit Menschen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbsterkenntnis gewinnen • Die eigene kulturelle und religiöse Prägung kennen und reflektieren • Eine Haltung der Toleranz einüben • Verantwortung übernehmen im Dialog mit anderen